

Lehrer-Fragebogen zur Tandem-Hospitation „Sprachförderung in allen Fächern“

Dieser Fragebogen erfasst fünf Aspekte sprachförderlichen Unterrichts: Sprachverwendung der Lehrkraft, sprachförderliches Klima, sprachliche Angemessenheit der Materialien, sprachliche Aktivierung sowie Ertrag/Bilanz. Inhaltlich fußen die Items auf der – wesentlich umfangreicheren – [Checkliste zu sprachlichen Aspekten des Unterrichts](#) von Thürmann & Vollmer (2011). Die auf den Lehrer- und Kollegenfragebögen enthaltenen Ordnungsziffern am Ende eines Items verweisen auf die Nummerierung in der Checkliste.

Der Fragebogen wurde vom Studienseminar Paderborn auf der Grundlage des EMU-Fragebogens entwickelt und erprobt. Damit auch andere Lehrpersonen und Lehramtsanwärter/innen davon profitieren können, wurde er im Einvernehmen mit dem Studienseminar Paderborn als zusätzliches Tool in das EMU-Werkzeug integriert.

Für die Überarbeitung des Fragebogens sind die Erfahrungen in der Praxis hinsichtlich Verständlichkeit und Handhabbarkeit von großem Wert. Wir bitten deshalb herzlich um Rückmeldungen an das EMU-Team (unterrichtsdiagnostik@gmail.com) und CC an die zuständige Kollegin im Studienseminar Paderborn, Frau Dörte Brüwer (dbruewerpb@aol.de).

Bei der Durchführung der Schülerbefragung beachten Sie bitte:

- Anders als Lehrer- und Kollegenfragebogen, die sich in allen Klassenstufen einsetzen lassen, ist der Schülerfragebogen erst für Schüler ab 5. Klassenstufe geeignet.
- Die Klasse soll rechtzeitig in altersgemäßer Weise in das Vorhaben eingeführt werden. Um zu gewährleisten, dass der Schülerfragebogen ernsthaft bearbeitet wird, ist es wichtig, den Schülern das **Ziel** des Schülerfeedbacks klar zu machen. Denn Schüler sind es gewohnt, Rückmeldungen von Lehrern zu erhalten und nicht umgekehrt.
- Bei der Einführung sollte auf drei Punkte besonders hingewiesen werden:
 - Nur eine ehrliche Beantwortung ist von Wert.
 - Die Beurteilung bezieht sich ausschließlich auf diese eine Unterrichtsstunde.
 - Die Befragung erfolgt anonym. Weder die Schüler/innen noch die Lehrkraft haben negative Konsequenzen zu befürchten.
- Nach einer anstrengenden Unterrichtsstunde benötigen die Schüler/innen ggf. eine kurze Phase der Entspannung oder Reaktivierung (z.B. eine Bewegungspause im Klassensaal), um für die Beantwortung der Fragebögen die entsprechende Konzentration aufzubringen. Zwischen der Unterrichtsstunde und der Beurteilung dieser Stunde sollte keine Hofpause stattfinden.
- Um zu gewährleisten, dass alle Schüler/innen den Bogen vollständig bearbeiten können, sollten Sie genügend Zeit einräumen. Nach den bisherigen Erfahrungen benötigen die Schüler/innen für die Beantwortung des vollständigen Fragebogens im Durchschnitt zwischen 30 Minuten (5./6. Klasse) und 10 Minuten (11.-13. Klasse).
- Sie selbst sollten die Beurteilung möglichst gleich im Anschluss an die betreffende Stunde vornehmen (zumindest aber noch am gleichen Tag).
- Wenn eine Hospitation des Unterrichts in der Klasse ungewöhnlich ist, sollte den Schülern auch klar gemacht werden, warum die hospitierende Lehrperson dabei sein wird.

Ihre ID (Unterrichtende Lehrperson):

Eine ID ist erforderlich, wenn Sie im Team (Plenum, Kollegium, SchiLF, Fachschaft) ein und denselben Unterricht beurteilen, z.B. ein Video. In diesem Falle visualisiert das Programm das Profil der eigenen Einschätzung (zu deren Identifizierung benötigen Sie die ID) und stellt sie dem durchschnittlichen Profil aller Teilnehmer/innen gegenüber.

Die ID ist im Prinzip beliebig, sie sollte nur möglichst unverwechselbar und (nur) für Sie leicht zu merken sein. Bewährt hat sich diese Methode: Man nehme die beiden ersten Buchstaben des Vornamens sowie Tag und Monat des Geburtsdatums der eigenen Mutter. Dies ergibt eine 6-stellige ID; z.B. RU2005, falls Ihre Mutter Ruth heißt und am 20. Mai geboren wurde.

Bitte schätzen Sie Ihre Unterrichtsstunde ein!

stimme nicht zu stimme eher nicht zu stimme eher zu stimme zu

Sprachverwendung der Lehrkraft

1	Ich habe sprachliche Mittel sehr bewusst verwendet und die für diese Situation angemessene Sprachebene (Register) gewählt.(2.1).....	①	②	③	④
2	Ich habe Formulierungen verwendet, die ein sprachliches Muster für typische fachliche Formulierungen sind. (2.2)	①	②	③	④
3	Die von mir verwendeten sprachlichen Mittel habe ich bewusst so ausgerichtet, dass sie knapp über dem Niveau der Gesamtgruppe liegt(2.4) .	①	②	③	④
4	Schwierige Fachinhalte habe ich durch Wiederholung, Reformulierung, Paraphrasierung verständlich gemacht.(2.6)	①	②	③	④
5	Ich habe die fachlich bedeutsamen Gesichtspunkte bzw. Übergänge in dieser Stunde durch mein Sprachverhalten kenntlich gemacht.(2.5).....	①	②	③	④

Sprachförderliches Klima

6	Mit Schülerbeiträgen bin ich wertschätzend umgegangen, auch wenn sie sprachlich fehlerhaft oder unpräzise waren. (3.5).....	①	②	③	④
7	Ich habe sie dann korrigiert, wenn sprachliche Phänomene bedeutsam für die Erreichung fachlicher Ziele waren.(3.4)	①	②	③	④
8	Wenn ich eine Frage gestellt habe, hatten die Schüler/innen ausreichend Zeit zum Formulieren.(3.2)	①	②	③	④
9	Ich habe im Klassenraum für die fachlich wichtigen/typischen Handlungen Sprachgerüste visualisiert.(4.3)	①	②	③	④
10	Ich habe darauf geachtet, dass die Schüler/innen sich klar ausdrücken	①	②	③	④
11	Ich habe die Schüler/innen für sprachlich gelungene Beiträge zum Unterricht angemessen gelobt	①	②	③	④

Sprachliche Angemessenheit der Materialien

12	Ich habe Materialien eingesetzt, die sprachlich knapp über dem Niveau der Schülerinnen und Schüler lagen.(5.1)	①	②	③	④
13	Ich habe für schwierige Materialien sprachliche Hilfen zur Verfügung gestellt.(5.4)	①	②	③	④
14	Ich habe den Schülerinnen und Schüler Gelegenheit gegeben, sprachliche Schwierigkeiten zu erkennen und zu benennen.(5.2)	①	②	③	④
15	Ich habe auf bereits erarbeitete Techniken zum Lesen von Fachtexten verwiesen. (5.3)	①	②	③	④
16	Im Unterrichtsraum waren Materialien für das selbstständige Sprachlernen bereit (z.B. Lexika, Fachwörterbücher, PCs). (5.6)	①	②	③	④

Bitte schätzen Sie Ihre Unterrichtsstunde ein!

		stimme nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme zu
Sprachliche Aktivierung					
17	Die Schüler/innen haben sich mit eigenen Beiträgen am Unterrichtsgespräch beteiligt(3.1)	①	②	③	④
18	Meine Fragen/Impulse waren offen, so dass die Schülerinnen und Schüler zusammenhängende Beiträge formulieren konnten (3.3).....	①	②	③	④
19	Die Übungsaufgaben habe ich offen konstruiert, so dass auch hier zusammenhängende Beiträge (mdl/schr.) geleistet werden mussten.(3.3)	①	②	③	④
20	Die Schülerinnen und Schüler haben schriftlich gearbeitet und hatten genügend Zeit, ihren Text (ggf. mit anderen) kritisch zu überprüfen/zu überarbeiten. (3.7).....	①	②	③	④
21	Die Schüler haben unterschiedliche Sprechrollen einnehmen können (z.B. Berichterstatter, Sprachwächter, Moderator) (3.6)	①	②	③	④
22	Bei schriftlichen Aufgaben habe ich auf den Prozess des Schreibens hingewiesen. (Verstehen, Ideensammlung, Textplanung, Textformulierung, Textüberarbeitung) (3.7)	①	②	③	④
Bilanz					
23	Den Schüler/innen war klar, was sie in dieser Stunde fachsprachlich lernen sollten.	①	②	③	④
24	Die Unterrichtsstunde enthielt sprachlich anregende Elemente für die Schüler/innen.	①	②	③	④
25	Die Schüler/innen haben sich in dieser Stunde <i>wohl gefühlt</i>	①	②	③	④
26	Ich habe mich in dieser Stunde an den <i>Empfehlungen zur Sprachförderung des Landes NRW</i> orientiert.....	①	②	③	④
27	Im Hinblick auf die <i>unterschiedlichen Sprachvoraussetzungen</i> der Schüler/innen war das Unterrichtsangebot angemessen	①	②	③	④

Kollegenfragebogen zur Unterrichtsstunde

Liebe Lehrerin, lieber Lehrer!

Dieser Fragebogen für den kollegialen Abgleich erfasst fünf Aspekte sprachförderlichen Unterrichts: Sprachverwendung der Lehrkraft, sprachförderliches Klima, sprachliche Angemessenheit der Materialien, sprachliche Aktivierung sowie Ertrag/Bilanz. Inhaltlich fußen die Items auf der – wesentlich umfangreicheren – [Checkliste zu sprachlichen Aspekten des Unterrichts](#) von Thürmann & Vollmer (2011). Die auf den Lehrer- und Kollegenfragebögen enthaltenen Ordnungsziffern am Ende eines Items verweisen auf die Nummerierung in der Checkliste.

Der Fragebogen wurde vom Studienseminar Paderborn entwickelt und erprobt. Damit auch andere Lehrpersonen und Lehramtsanwärter/innen davon profitieren können, wurde er im Einvernehmen mit dem Studienseminar Paderborn als zusätzliches Tool in das EMU-Werkzeug integriert.

Für die Überarbeitung des Fragebogens sind die Erfahrungen in der Praxis hinsichtlich Verständlichkeit und Handhabbarkeit von großem Wert. Wir bitten deshalb herzlich um Rückmeldungen an das EMU-Team (unterrichtsdiagnostik@gmail.com) und CC an die zuständige Kollegin im Studienseminar Paderborn, Frau Dörte Brüwer (dbruewerpb@aol.de).

Der Kollegenfragebogen stellt das Pendant zum Lehrerfragebogen zur Unterrichtsstunde dar und dient der Lehrerin/dem Lehrer als Feedbackinstrument, das dann Grundlage für die Reflexion des eigenen Unterrichts ist.

Lehrer- und Kollegenfragebogen enthalten inhaltsgleiche Items – aus der jeweiligen Perspektive formuliert. Dies ermöglicht einen Abgleich zwischen Ihrer Perspektive und der Ihrer Kollegin/Ihres Kollegen.

Ihre ID (Hospitierende Lehrperson):

Eine ID ist erforderlich, wenn Sie im Team (Plenum, Kollegium, SchiLF, Fachschaft) ein und denselben Unterricht beurteilen, z.B. ein Video. In diesem Falle visualisiert das Programm das Profil der eigenen Einschätzung (zu deren Identifizierung benötigen Sie die ID) und stellt sie dem durchschnittlichen Profil aller Teilnehmer/innen gegenüber.

Die ID ist im Prinzip beliebig, sie sollte nur möglichst unverwechselbar und (nur) für Sie leicht zu merken sein. Bewährt hat sich diese Methode: Man nehme die beiden ersten Buchstaben des Vornamens sowie Tag und Monat des Geburtsdatums der eigenen Mutter. Dies ergibt eine 6-stellige ID; z.B. RU2005, falls Ihre Mutter Ruth heißt und am 20. Mai geboren wurde.

Bitte schätzen Sie die Unterrichtsstunde ein!

stimme nicht zu stimme eher nicht zu stimme eher zu stimme zu

Klassenführung

1	Sprachliche Mittel wurden sehr bewusst verwendet und es wurde die für diese Situation angemessene Sprachebene (Register) gewählt.(2.1).....	①	②	③	④
2	Es wurden Formulierungen verwendet, die ein sprachliches Muster für typische fachliche Formulierungen sind. (2.2)	①	②	③	④
3	Die verwendeten sprachlichen Mittel waren so ausgerichtet, dass sie knapp über dem Niveau der Gesamtgruppe lagen.(2).4	①	②	③	④
4	Schwierige Fachinhalte wurden durch Wiederholung, Reformulierung, Paraphrasierung verständlich gemacht.(2.6)	①	②	③	④
5	Fachlich bedeutsamen Gesichtspunkte bzw. Übergänge in dieser Stunde wurden durch Sprachverhalten der Lehrkraft kenntlich gemacht.(2.5)	①	②	③	④

Sprachförderliches Klima

6	Mit Schülerbeiträgen ist der Kollege wertschätzend umgegangen auch wenn sie sprachlich fehlerhaft oder unpräzise waren. (3.5)	①	②	③	④
7	Der Kollege hat dann korrigiert, wenn sprachliche Phänomene bedeutsam für die Erreichung fachlicher Ziele waren.(3.4)	①	②	③	④
8	Wenn der Kollege eine Frage gestellt hat, hatten die Schüler/innen ausreichend Zeit zum Formulieren.(3.2)	①	②	③	④
9	Der Kollege hat im Klassenraum für die fachlich wichtigen/typischen Handlungen Sprachgerüste bereitgestellt.(4.3)	①	②	③	④
10	Der Kollege hat darauf geachtet, dass die Schüler/innen sich klar ausdrücken.....	①	②	③	④
11	Der Kollege hat die Schüler/innen für sprachliche gelungene Beiträge zum Unterricht angemessen gelobt.....	①	②	③	④

Sprachliche Angemessenheit der Materialien

12	Der Kollege hat Materialien eingesetzt, die sprachlich knapp über dem Niveau der Schülerinnen und Schüler lagen.(5.1)	①	②	③	④
13	Der Kollege hat für schwierige Materialien sprachliche Hilfen zu Verfügung gestellt.(5.4)	①	②	③	④
14	Der Kollege hat den Schüler/innen Gelegenheit gegeben, sprachliche Schwierigkeiten zu erkennen und zu benennen.(5.2)	①	②	③	④
15	Der Kollege hat auf bereits erarbeitete Techniken zum Lesen von Fachtexten verwiesen. (5.3)	①	②	③	④
16	Im Unterrichtsraum waren Materialien für das selbstständige Sprachlernen bereit (z.B. Lexika, Fachwörterbücher, PCs).(5.6)	①	②	③	④

Sprachliche Aktivierung

17	Die Schüler/innen haben sich mit eigenen Beiträgen am <i>Unterrichtsgespräch</i> beteiligt (3.1).....	①	②	③	④
18	Die Fragen/Impulse waren offen, so dass die Schülerinnen und Schüler zusammenhängende Beiträge formulieren konnten (3.3)	①	②	③	④
19	Die Übungsaufgaben hat der Kollege offen konstruiert, so dass auch hier zusammenhängende Beiträge (mdl/schr.) geleistet werden mussten.(3.3).....	①	②	③	④
20	Die Schülerinnen und Schüler haben schriftlich gearbeitet und hatten genügend Zeit, ihren Text (ggf. mit anderen) kritisch zu überprüfen/zu überarbeiten (3.7)	①	②	③	④
21	Die Schüler haben unterschiedliche Sprechrollen einnehmen können (z.B. Berichterstatter, Sprachwächter, Moderator) (3.6)	①	②	③	④
22	Bei schriftlichen Aufgaben hat der Kollege auf den Prozess des Schreibens hingewiesen. (Verstehen, Ideensammlung, Textplanung, Textformulierung, Textüberarbeitung) (3.7.)	①	②	③	④

Bilanz

23	Den Schüler/innen war klar, was sie in dieser Stunde fachsprachlich lernen sollten.	①	②	③	④
24	Die Unterrichtsstunde enthielt sprachlich anregende Elemente für die Schüler/innen.....	①	②	③	④
25	Die Schüler/innen haben sich in dieser Stunde <i>wohl gefühlt</i>	①	②	③	④
26	Der Kollege hat sich in dieser Stunde an den <i>Empfehlungen zur Sprachförderung des Landes NRW</i> orientiert.....	①	②	③	④
27	Im Hinblick auf die <i>unterschiedlichen Sprachvoraussetzungen</i> der Schüler/innen war das Unterrichtsangebot angemessen	①	②	③	④

Schülerfragebogen zur Unterrichtsstunde

Liebe Schülerin, lieber Schüler!

Deine Meinung zu **dieser Unterrichtsstunde** ist gefragt!

Die Befragung ist freiwillig und anonym, d. h. notiere bitte *keine* Angaben zu deiner Person auf diesem Fragebogen!

Beim Ausfüllen des Fragebogens achte bitte auf Folgendes:

- Du sollst die Unterrichtsstunde anhand einer Reihe von Aussagen einschätzen. Lies dazu jede Aussage aufmerksam durch und wähle die Antwort aus, die Deiner Meinung nach am besten passt. Es geht um Deine eigene Meinung, deshalb gibt es **keine richtigen oder falschen Antworten**.
- Kreuze das Kästchen an, das zu Deiner gewählten Antwort gehört.
- Kreuze bitte in jeder Zeile immer nur **ein** Kästchen an!
- Verwende bitte einen dunklen Stift!

Dieses **Beispiel** zeigt Dir, wie es geht:

Gib an, ob Du der folgenden Aussage zustimmst:

	stimme nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme zu
Ich bin die ganze Stunde bei der Sache geblieben.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Wenn Du Deine Antwort ändern möchtest, dann machst Du das angekreuzte Kästchen ungültig, indem Du es voll ausfüllst und stattdessen das Kästchen mit Deiner neuen Antwort ankreuzt – also so:

Ich bin die ganze Stunde bei der Sache geblieben.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
---	--------------------------	--------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------

Bitte gib nun Deine Meinung zur Unterrichtsstunde an:

		stimme nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme zu
Sprache der Lehrkraft					
1	Die Sprache des Lehrers war für dieses Thema angemessen, ich habe alles Wichtige gut verstanden.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2	Der Lehrer formuliert so, dass man seine Sätze für eigene Beiträge übernehmen kann.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3	Der Lehrer hat seine Sprache so gewählt, dass ich ihn gut verstehe und gleichzeitig neue Worte oder Formulierungen lerne	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4	Schwierige Inhalte hat der Lehrer mehrmals mit verschiedenen Worten erklärt.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5	Besonders wichtige Momente hat er mit deutlichen Worten eingeleitet. (z.B. „Jetzt kommt etwas ganz Wichtiges!“)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sprachförderliches Klima					
6	Der Lehrer hat meine Beiträge in dieser Unterrichtsstunde gewürdigt, auch wenn sie sprachlich nicht ganz richtig waren. (z.B. „Das hast du richtig erkannt, man sagt das aber so.....“)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7	Wenn der Lehrer meine Sprache verbessert hat, dann bei ganz wichtigen Fachthemen. (Wenn ich z.B. das Fachwort nicht wusste)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8	Wenn der Lehrer in dieser Unterrichtsstunde eine Frage gestellt hat, hatte ich ausreichend Zeit, meine Antwort zu formulieren	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9	Im Klassenraum hängen Beispielsätze/Formulierungshilfen aus (z.B. für eine Versuchsbeschreibung)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10	Der Lehrer achtet darauf, dass ich mich klar ausdrücke.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
11	Ich bin in dieser Unterrichtsstunde für eigene gute Formulierungen gelobt worden.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Materialien					
12	Die Arbeitsblätter/Texte/Filme konnte ich gut verstehen und habe gleichzeitig neue Worte oder Formulierungen gelernt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
13	Ich habe nicht alle Materialien gleich verstanden, aber es gab Hilfen, die ich nutzen konnte. (Lernplakat, Wörterbuch, Lexikon).....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
14	Ich hatte genügend Zeit, um schwierige Stellen z.B. in Texten zu erkennen und zu sagen, was ich sprachlich nicht verstanden habe ...	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
15	Der Lehrer hat mich auf Arbeitstechniken, die ich beim Lesen von Texten schon kennengelernt habe, erinnert	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
16	Im Unterrichtsraum waren Materialien für das selbstständige	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

		stimme nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme zu	
Aktivierung						
17	Ich habe mich in dieser Unterrichtsstunde mit eigenen Beiträgen am Unterrichtsgespräch beteiligt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
18	Ich habe in dieser Unterrichtsstunde Gelegenheit gehabt, zusammenhängende Beiträge zu formulieren	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
19	Beim Schreiben gab es Gelegenheiten, zusammenhängend zu formulieren	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
20	Beim Schreiben hatte ich genügend Zeit, meinen Text kritisch zu überprüfen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
21	Wir haben in dieser Stunde aus unterschiedlichen Rollen (z.B. Berichtender, Kritiker,) sprechen können	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
22	Der Lehrer hat mich an die verschiedenen Bereiche des Schreibens (z.B. Planen, Formulieren, Überarbeiten) erinnert	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Ertrag/Bilanz						
23	Ich habe in dieser Stunde fachsprachlich etwas dazu gelernt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
24	Ich fand diese Unterrichtsstunde sprachlich interessant.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
25	Ich habe mich in dieser Unterrichtsstunde wohl gefühlt.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		viel zu leicht	eher zu leicht	genau richtig	eher zu schwierig	viel zu schwierig
26	Die Unterrichtssprache dieser Stunde war für mich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Vielen Dank für Deine Mitarbeit!